



# Wir sichern Zukunft: durch Veränderung.

Jahresbericht der Stadtwerke Herford 2023

# Inhalt

---

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023</b>	<b>4</b>
<b>Zahlen, Daten und Fakten</b>	<b>11</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2023	12
Entwicklung des Anlagevermögens 2023: Gesamtbetrieb	13
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023	14
<b>Anhang für das Geschäftsjahr 2023</b>	<b>15</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>23</b>
<b>Impressum</b>	<b>24</b>

## Editorial

---

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Als Geschäftsführer der Stadtwerke Herford freue ich mich, Ihnen den Geschäftsbericht unseres Unternehmens für 2023 präsentieren zu dürfen. In diesem Jahr haben wir wichtige Fortschritte in verschiedenen Bereichen erzielt, die ich gerne mit Ihnen teilen möchte.

**1. Wärmewende:** Die Planung und Umsetzung der Wärmewende ist ein zentrales Thema für uns. Wir setzen verstärkt auf Erneuerbare Energien, um unsere Wärmeversorgung nachhaltiger zu gestalten. Im Berichtsjahr haben wir erfolgreich mehrere Biomasse- und Wärmepumpen-Heizanlagen in Betrieb genommen, die einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten. Daran anknüpfend werden im Rahmen der anstehenden kommunalen Wärmeplanung für alle Regionen des Versorgungsgebiets klimaneutrale Wärmeversorgungsquartiere konzipiert.

**2. Sicherheit der Wasserversorgung:** Die zuverlässige und sichere Versorgung mit Wasser hat für uns höchste Priorität. Wir haben daher unsere Infrastruktur weiter ausgebaut und modernisiert. Der Bau eines neuen Trinkwasserspeichers in Herringhausen versetzt uns in die Lage, auch in Zeiten hohen täglichen Verbrauchs ausreichend Wasser bereitzustellen. Zudem haben wir umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die hohe Qualität unseres Trinkwassers weiterhin zu gewährleisten.

**3. Regenerative Projekte:** Im Berichtszeitraum haben wir mehrere Projekte zur verstärkten Nutzung regenerativer Energien vorangetrieben. Dazu gehört der Ausbau unserer Photovoltaikanlagen sowie die Förderung von Elektromobilität. Wir sind stolz darauf, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

**4. Kundennähe:** Unsere Kundinnen und Kunden stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir haben deshalb unsere Kommunikation weiter verbessert und arbeiten mit großem Engagement daran, auf individuelle Anliegen möglichst passgenau einzugehen. Zudem haben wir innovative digitale Services eingeführt, um den Kundenservice zu optimieren.

Die Stadtwerke Herford haben sich ehrgeizige Ziele für die Zukunft gesetzt. Einige der wichtigsten möchte ich Ihnen an dieser Stelle gern kurz erläutern:

**1. Ausbau der Erneuerbaren Energien:** Wir werden weiterhin in den Ausbau Erneuerbarer Energien investieren. Dies umfasst den Ausbau von Photovoltaikanlagen, Windkraftprojekten und Biomasse-Heizkraftwerken. Ziel ist es, den Anteil Erneuerbarer Energien in der Energieversorgung kontinuierlich zu erhöhen.

**2. Energieeffizienz und Nachhaltigkeit:** Wir werden unsere Bemühungen zur Steigerung der Energieeffi-

zien fortsetzen. Dies beinhaltet die Modernisierung von Netzen, den Einsatz intelligenter Technologien und die Förderung von energieeffizienten Lösungen für Privat- und Geschäftskunden.

**3. Elektromobilität vorantreiben:** Elektromobilität spielt eine immer wichtigere Rolle im Verkehrssektor. Auch wir werden den Ausbau von Ladestationen für Elektrofahrzeuge vorantreiben und innovative Mobilitätskonzepte entwickeln.

**4. Kundenzufriedenheit und Servicequalität:** Weiterhin werden wir eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten, um die Bedürfnisse zu verstehen und maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können. Kundenzufriedenheit und Servicequalität stehen dabei im Fokus.

Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern diese Ziele erreichen können und einen positiven Beitrag zur Energiewende leisten werden.

Vielen Dank für Ihr Interesse an den Stadtwerken Herford

Oliver Daun  
Geschäftsführer Stadtwerke Herford GmbH

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

---

## 1. GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

Die Stadtwerke Herford GmbH (SWH) übernimmt in der Hansestadt Herford die Versorgungstätigkeit mit Erdgas, Wasser, Wärme und Strom sowie den Betrieb von zwei Freibädern, einer Eishalle und des Freizeitbades H2O. In der Widukindstadt Enger wird die Versorgung mit Gas, Strom und Wärme übernommen und in der Gemeinde Hiddenhausen die Energie- und Wasserlieferung. Darüber hinaus ist das Waldfreibad Hiddenhausen in die SWH eingegliedert. Weitere Aufgaben werden im kaufmännischen und technischen Dienstleistungsbereich für andere Kommunen und Unternehmen übernommen. Im Geschäftsjahr 2012 wurde der Eigenbetrieb „Wasserwerk der Stadt Spenge“ sowie der Betrieb gewerblicher Art „Freibäder der Stadt Spenge“ auf die SWH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gegen Gesellschaftsrechte eingegliedert. Nach der Übernahme obliegt der SWH ebenfalls die Wasserversorgung in der Stadt Spenge sowie der Betrieb des Werburger Waldbades. Nach der Eingliederung sind die HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH mit 86,54 %, die Gemeinde Hiddenhausen mit 8,98 % und die Stadt Spenge mit 4,48 % Gesellschafter der Stadtwerke Herford GmbH. Es besteht seit 2005 ein Ergebnis-

abführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Herford GmbH und der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH. Der abzuführende Gewinn beträgt im Geschäftsjahr 2023 15 T€.

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

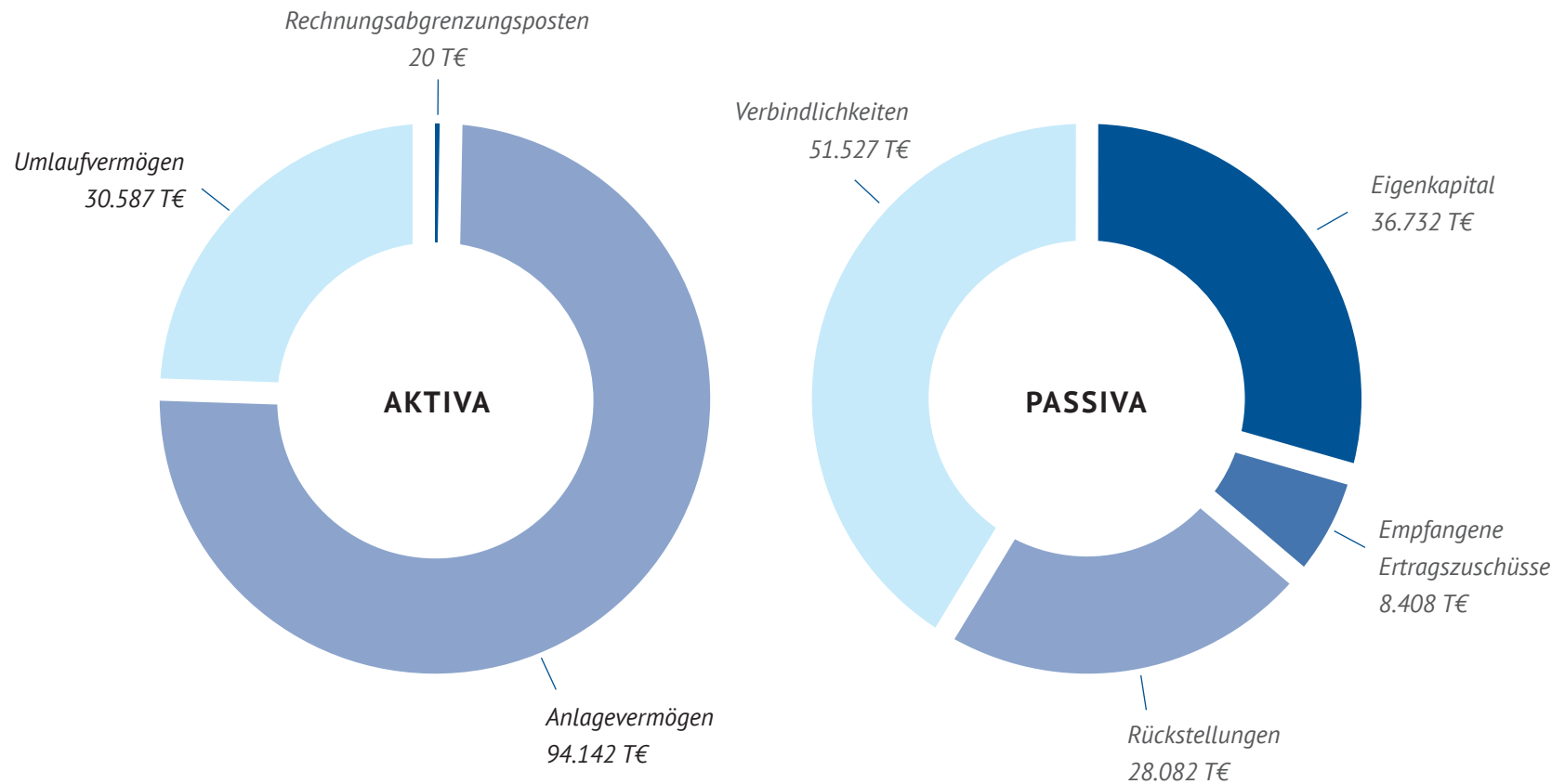
Das energiepolitische Handeln im Jahr 2023 war geprägt von einer ganzen Reihe an weitreichenden Gesetzen mit dem Ziel eines Übergangs zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung. Die entsprechenden nationalen politischen Handlungen sind eingebettet in europäische und außereuropäische Bemühungen den Einsatz Erneuerbarer Energien zu fördern und den Umgang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft zu beschleunigen. In Deutschland wurde in diesem Zuge das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) umfassend novelliert. Zudem werden die finanzielle Beteiligung der Kommunen und die Attraktivität der Eigenversorgung mit Strom erhöht, während die EEG-Umlage abgeschafft wurde. Auch auf Seiten der Netzinfrastruktur gab es unter anderem mit dem Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende neue Vorgaben. Im Bereich der Gas- und Wärme-

infrastruktur waren die politischen und gesellschaftlichen Diskussionen von der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geprägt. Faktisch bedeuten die Vorgaben des GEG das Ende des Erdgasnetzes 2045. Das GEG ist verflochten mit dem ebenfalls 2023 beschlossenen Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze. Das Gesetz verpflichtet Kommunen zur Erstellung von Wärmeplänen. Für die Hansestadt Herford wird die kommunale Wärmeplanung von HIC Hamburg erstellt. Für die Widukindstadt Enger wird diese von den Stadtwerken Herford in Kooperation mit der ESWE Kirchlingern durchgeführt. Das Ergebnis der Wärmeplanung vor Ort wird erheblichen strategischen und finanziellen Einfluss auf den Energieversorger haben.

### 2.2 Geschäftsverlauf und Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die Energiepreise zum 1. Januar für Gas und Wärme sowohl im Haushaltsbereich als auch im Vollversorgungsbereich aufgrund der gestiegenen Beschaffungskosten erhöht. Die Wasserpreise wurden ebenfalls im Grundpreissegment wegen erhöhter Beschaffungskosten und der Inflationsentwicklung angehoben. Insgesamt wurde ein Ergebnis vor Abführung in Höhe

Bilanz der Stadtwerke Herford GmbH zum 31. Dezember 2023



von 4.532 T€ erzielt. Der an die HWV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH abzuführende Gewinn beträgt 3.762 T€ und liegt somit um 254 T€ über dem Vorjahreswert (3.508 T€). Die übrigen Gesellschafter erhalten eine Ausgleichszahlung in Höhe von 769 T€. Die Ausgleichszahlung wurde ab dem Geschäftsjahr 2022 auf Festbeträge fixiert, um die steuerliche Organschaft zur Konzernmutter aufrecht zu erhalten. Aufgrund einer körperschaftsteuerlichen Gesetzesänderung bestand hier bis zum Geschäftsjahr 2021 eine Übergangsregelung.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Freiflächen-Photovoltaikanlage an der Salzufler Straße in Betrieb genommen. Darüber hinaus wurde zum Jahresende die Großflächen-Dachphotovoltaikanlage am Werkstoffhof an der Kiebitzstraße fertiggestellt. Am H2O wurden energetische Verbesserungen vorgenommen (Abdeckung des Außenbeckens und Trennung des Eingangskassenbereiches). Im Bereich der Wasserversorgung wurden Investitionen für den Hochbehälter Hiddenhausen (Trinkwasserspeicher) und für diverse Anlagen zur Wasserversicherung (Grundwassermessstellen) getätigt.

Die Zugänge zum Anlagevermögen der Gesellschaft lagen im Geschäftsjahr bei rund 9.946 T€, dabei entfallen 150 T€ auf Finanzanlagen. Gegenüber dem Vorjahr wurden somit die Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen um 113 T€ von 9.683 T€ auf 9.796 T€ erhöht. Dabei entfällt auf die Versorgungssparte ein Betrag von 7.860 T€ (-709 T€) und auf die Freizeit-sparte 1.936 T€ (+822 T€).

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 82,5 % (im Vorjahr 87,2 %) durch langfristig verfügbares Kapital gedeckt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Darlehen aufgenommen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 29,4 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (30,6 %) aufgrund einer höheren Bilanzsumme um 1,2 % verringert.

Die Forderungen wurden innerhalb der Zahlungsfristen eingezogen. Ein Mahnwesen mit Cash-Management ist eingerichtet und funktioniert. Sämtliche Verbindlichkeiten wurden innerhalb der Zahlungsfristen ausgeglichen. Die langfristige Unternehmensfinanzierung sowie die Sicherstellung

der jederzeitigen Liquidität, bei möglichst geringen Kapitalkosten, sind Ziele des unternehmensinternen Finanzmanagements. Der kurzfristige Liquiditätsbedarf wird über eingeräumte Kreditlinien oder Liquiditätskredite abgedeckt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.271 T€ auf 20.169 T€ verringert.

Die an die Hansestadt Herford, die Widukindstadt Enger, die Gemeinde Hiddenhausen und die Stadt Spenge zu zahlende Konzessionsabgabe beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf 2.061 T€. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um 6 T€. Auf die Wassersparte entfällt ein Anstieg von 79 T€, während sich in der Gassparte eine Verringerung um 73 T€ ergibt.

## Versorgungsbereich

Für den Versorgungsbereich wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 8.612T€ ausgewiesen. Dies entspricht einer Ergebnissteigerung um 1.067T€ gegenüber dem Vorjahr. Die einzelnen Spatenergebnisse stellen sich wie folgt dar:

Die Gasabgabe reduzierte sich im Berichtsjahr insgesamt um 2,7 Mio.kWh von 674,9 Mio.kWh in 2022 auf 672,2 Mio.kWh. Das entspricht einer geringen Senkung um 0,4 %. Dabei stehen Kundenzuwächse im Haushaltsbereich deutlichen Einsparungen im Eigenverbrauch gegenüber. Das Jahr 2023 war mit einem Jahresmittelwert von 11,2° C genauso warm wie das Vorjahr. Deutlich heraus sticht die Sommerverlängerung bis in den September hinein, der mit einer Durchschnittstemperatur von 17,9° C deutlich über dem langjährigen Schnitt lag.

### Erdgasversorgung in Mio. kWh

2023: 672,2

2022: 674,9

- 2,7

Die Wasserabgabe sank im gleichen Zeitraum um 115 Tm<sup>3</sup> bzw. 1,8 % von 6.225 Tm<sup>3</sup> auf 6.110 Tm<sup>3</sup>. Dabei war das Jahr 2023 zwar warm, allerdings fehlten extreme Hitzetage. Das Jahr 2023 war darüber hinaus das regenreichste Jahr in NRW seit 20 Jahren. Das sparsame Verbraucherverhalten zur Ressourcenschonung spielt sicherlich auch eine Rolle für den Rückgang.

### Wasserversorgung in Tm<sup>3</sup>

2023: 5.660

2022: 5.775

- 115

Die Wärmeabgabe hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 48,3 Mio.kWh auf 41,2 Mio.kWh verringert.

### Wärmeversorgung in Mio. kWh

2023: 41,2

2022: 48,3

- 7,1

In der Stromversorgung wurden 98,4 Mio.kWh abgegeben. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Mehrabgabe von 6,0 Mio.kWh oder 6,5 %. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf Kundengewinne im Haushaltsbereich zurückzuführen.

### Stromversorgung in Mio. kWh

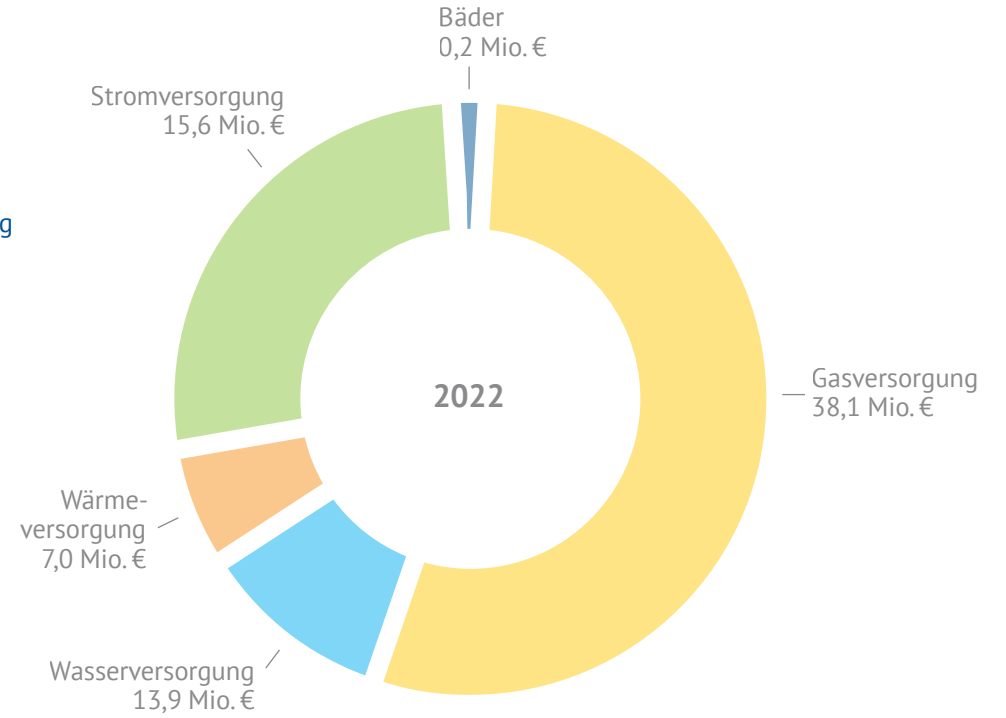
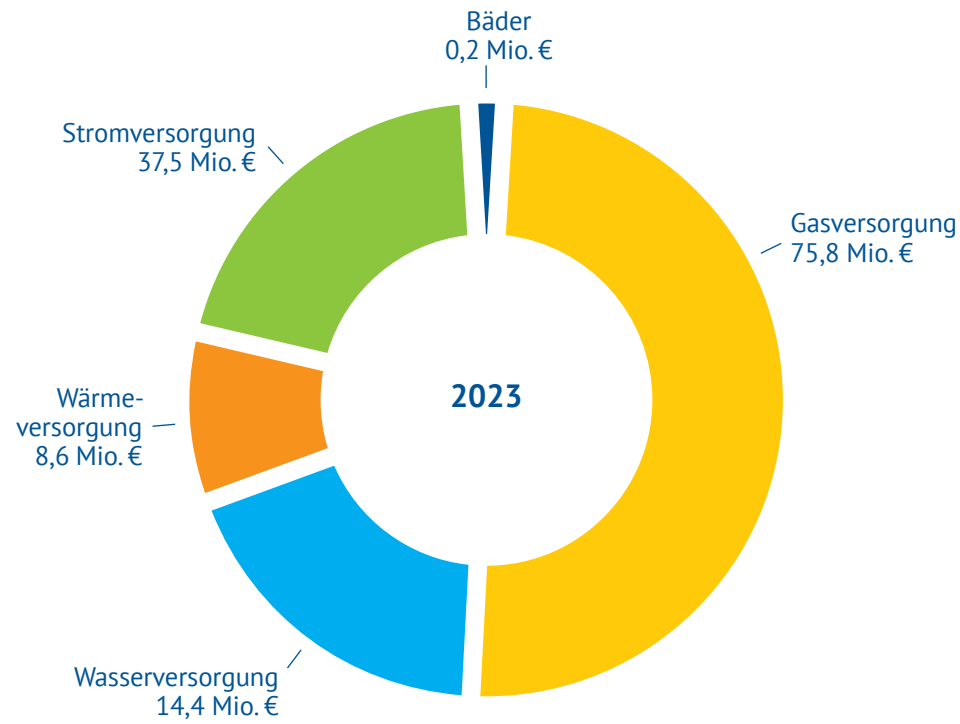
2023: 98,4

2022: 92,4

+ 6,0

Von den Umsatzerlösen des Versorgungsbereiches in Höhe von 136,5 Mio.€ (Vj.: 74,8 Mio.€) entfallen auf die Gasversorgung 75,8 Mio.€ (Vj.: 38,1 Mio.€), auf die Wasserversorgung 14,4 Mio.€ (Vj.: 13,9 Mio.€), auf die Wärmeversorgung 8,6 Mio.€ (Vj.: 7,0 Mio.€), auf die Stromversorgung 37,5 Mio.€ (Vj.: 15,6 Mio.€) und auf die Bäder 0,2 Mio.€ (Vj.: 0,2 Mio.€)

### Umsatzerlöse





### Freizeitbereich

Die Gästezahlen im H2O Sauna- und Badbereich waren deutlich besser als im Vorjahr (505.000; Vj. 464.000). In den Herforder Freibädern reduzierten sich die Gästezahlen von 84.000 auf 78.000 Besucher. Die Eishalle konnte die Besucherzahlen von 64.000 in 2022 auf 89.000 in 2023 erhöhen. Alle Bereiche bleiben auch im Jahr 2023 defizitär. Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um 813 T€ auf 4.850 T€ erhöht. Im Vorjahr betrug die Gewinn-abführung der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH 422 T€, während das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von lediglich 15 T€ abschließt.

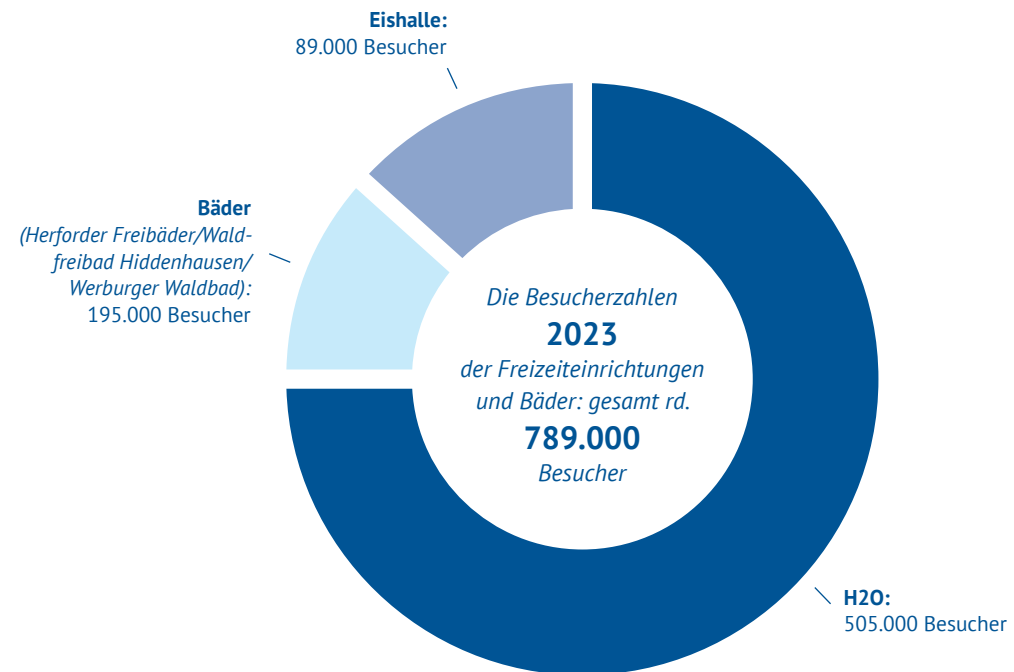
#### Gewinnabführung FSH in T€

2023: 15 T€

2022: 422 T€

- 407 T€

### Besucherzahlen Freizeitbereich



### 3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Geschäftsführung hat ein Risikofrüherkennungssystem aufgebaut. Hier werden sämtliche operativen und strategischen Risiken, die von innen und außen auf das Unternehmen einwirken können, überwacht. Die Erkennung, die Evaluation und die Reaktion auf bestehende Risiken werden als Bestandteil des Risikomanagementsystems laufend überprüft.

Die Gesellschaft wendet freiwillig den ausgearbeiteten Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Hansestadt Herford an.

Neben den branchenüblichen Betriebs-, Vertrags-, Kredit- und Forderungsausfallrisiken können regulatorische Veränderungen die energiewirtschaftlichen Deckungsbeiträge negativ beeinflussen. Auch zukünftig sind die aufgabenbedingten Verluste der Bäder-/Freizeitsparte mit Gewinnen aus dem Versorgungsbereich auszugleichen.

Der Ukraine-Konflikt seit Februar 2022 dauert im Jahr 2023 weiterhin an und wirkt sich direkt und indirekt auf die deutsche und europäische Energiebranche aus. Im Fokus steht für die Europäische

Union und Deutschland die Erhaltung der Versorgungssicherheit. Unter anderem wurden zum Zweck der Diversifizierung LNG-Terminals in Betrieb genommen. Ziel ist es die Abhängigkeit von russischem Gas und Öl zu reduzieren und alternative Energiequellen zu entwickeln. Nach den Spitzen der Erdgaspreise am Großhandel im Jahr 2022 haben sich die Preise 2023 auf vergleichsweise moderatem Niveau eingependelt.

### 4. PROGNOSEBERICHT

Die Sicherheit der Gasversorgung in Deutschland erscheint durch die Stützung beim Import mittels LNG-Terminals erhöht. Ein weiterer Ausfall größerer Energielieferanten wird nicht mehr mit hoher Wahrscheinlichkeit gesehen.

Der von der Bundesregierung beschlossene Ausstieg aus fossilen Brennstoffen wird auch bei den Stadtwerken eine starke Veränderung der Infrastruktur in den nächsten Jahrzehnten mit sich bringen. Das Gasnetz wird daher tendenziell immer weniger Erdgas transportieren und statt dessen kann Wasserstoff in den Leitungen fließen. Eine Bestandsgefährdung ist aktuell nicht zu er-

kennen. Im Wirtschaftsplan 2024 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.593 T€ ausgewiesen.

### 5. ÖFFENTLICHE ZWECKSETZUNG

Die Stadtwerke Herford GmbH sind auch im Jahr 2023 dem Auftrag, eine sichere und wirtschaftliche Energie- und Wasserversorgung zu gewährleisten und Leistungen der Daseinsvorsorge zu erbringen, nachgekommen.

# Zahlen, Daten und Fakten

## Versorgungsgebiet (123.113 Einwohner):

Enger (Erdgas, Wärme, Strom),

Herford und Hiddenhausen (Erdgas, Wasser, Wärme, Strom, Freizeit)

Spenge (Erdgas, Wasser, Strom, Freizeitanlagen)

### Zahlen & Fakten Erdgasversorgung

Übernahmestationen (Betriebshof SWH, Zum Flachsbach, Spenger Straße, Bündler Straße)	4
Rohrnetzlänge	586 km
Gasdruckregelstationen	54
Hausanschlüsse	20.803
Eingebaute Zähler	24.682
Erdgasabsatz (Mio. kWh)	672,2

### Zahlen & Fakten Strom

Stromverkauf (in Mio. kWh)	98,4
----------------------------	------

### Zahlen & Fakten Freizeit

Betrieb von	
• 4 Freibädern (Herford, Hiddenhausen, Spenge)	
• 1 Eishalle (Herford)	
• 1 Sport- und Freizeitbad (H2O Herford)	
Besucherzahlen in 2023	
Sport- und Freizeitbad	505.000
Freibäder	195.000
Eishalle	89.000
Besucher gesamt	789.000

### Zahlen & Fakten Nahwärmeservice

Heizzentralen	825
Angeschlossene Wohnungen	5.879
Eingebaute Zähler	4.669
Wärmeverkauf (Mio. kWh)	41,2
Warmwasserverkauf (Tm <sup>3</sup> )	78

### Zahlen & Fakten Wasserversorgung

Wasserbeschaffungsverbände (WBV) Kreis Herford-West, Wasserwerk Begatal, Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel	3
Wasserwerke Brunnenstraße, Herford-Süd, Steinbeck, Hiddenhausen	4
Übernahmestationen	8
Rohrnetzlänge (km)	767
Hochbehälter	5
Druckerhöhungsstationen	12
Druckminderstationen	5
Druckzonen	15
Hausanschlüsse	26.408
Eingebaute Zähler	41.827
Wasserverkauf (Tm <sup>3</sup> )	5.660

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIV-SEITE	2023 €	2022 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	639.550,03	645
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	23.123.406,44	22.455
2. Technische Anlagen	62.705.655,53	57.410
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.941.864,00	4.115
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.433.500,12	3.289
	<b>91.204.426,09</b>	<b>87.269</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25
2. Beteiligungen	2.211.594,63	2.129
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.518,97	7
4. Sonstige Ausleihungen	55.278,91	61
	<b>2.298.392,51</b>	<b>2.222</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.264.255,39	3.305
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.885.325,15	9.569
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.565.171,28	2.182
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	658.272,28	826
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.385.154,15	5.673
	<b>22.493.922,86</b>	<b>18.250</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.828.666,94	7.670
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>20.170,94</b>	<b>16</b>
	<b>124.749.384,76</b>	<b>119.377</b>

PASSIV-SEITE	2023 €	2022 T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	11.844.101,00	11.844
II. Kapitalrücklage	24.887.703,16	24.631
	<b>36.731.804,16</b>	<b>36.475</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>8.408.022,00</b>	<b>8.279</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.125.000,00	10.125
2. Sonstige Rückstellungen	17.957.700,00	10.923
	<b>28.082.700,00</b>	<b>21.048</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.169.150,92	21.440
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.871.881,23	5.266
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.941.826,07	3.815
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	395.795,76	266
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
– davon aus Steuern 2.051.448,04 € (im Vorjahr: 388 T€)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 53.516,43 € (im Vorjahr: 57 T€)	18.148.204,62	22.788
	<b>51.526.858,60</b>	<b>53.575</b>
	<b>124.749.384,76</b>	<b>119.377</b>

Entwicklung des Anlagevermögens 2023: **Gesamtbetrieb**

ANLAGENGRUPPE	ANSCHAFFUNGSWERTE				ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE		
	Wert 01.01.2023 €	Zugang €	Abgang €	Um- buchungen €	Wert 31.12.2023 €	Wert 01.01.2023 €	Zugang €	Abgang €	Wert 31.12.2023 €	Wert 31.12.2023 €	Wert 31.12.2022 €
<b>GESAMTBETRIEB</b>											
<b>A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	3.828.161,20	36.317,00	21,47	80.493,94	3.944.950,67	3.182.780,17	122.641,94	21,47	3.305.400,64	639.550,03	645.381,03
	<b>3.828.161,20</b>	<b>36.317,00</b>	<b>21,47</b>	<b>80.493,94</b>	<b>3.944.950,67</b>	<b>3.182.780,17</b>	<b>122.641,94</b>	<b>21,47</b>	<b>3.305.400,64</b>	<b>639.550,03</b>	<b>645.381,03</b>
<b>A. II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	46.804.172,07	1.064.273,35	24.982,74	603.787,05	48.447.249,73	24.348.986,63	999.839,40	24.982,74	25.323.843,29	23.123.406,44	22.455.185,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	208.547.596,85	6.825.505,12	197.370,38	2.046.150,33	217.221.881,92	151.137.260,85	3.569.318,92	190.353,38	154.516.226,39	62.705.655,53	57.410.336,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.205.643,07	845.093,59	1.515.542,43	33.733,32	21.568.927,55	18.091.137,14	1.030.755,91	1.494.829,50	17.627.063,55	3.941.864,00	4.114.505,93
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.288.715,87	1.025.260,24	116.311,35	-2.764.164,64	1.433.500,12	0,00	0,00	0,00	0,00	1.433.500,12	3.288.715,87
	<b>280.846.127,86</b>	<b>9.760.132,30</b>	<b>1.854.206,90</b>	<b>-80.493,94</b>	<b>288.671.559,32</b>	<b>193.577.384,62</b>	<b>5.599.914,23</b>	<b>1.710.165,62</b>	<b>197.467.133,23</b>	<b>91.204.426,09</b>	<b>87.268.743,24</b>
<b>A. III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	2.129.194,63	150.000,00	67.600,00	0,00	2.211.594,63	0,00	0,00	0,00	0,00	2.211.594,63	2.129.194,63
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.518,97	0,00	0,00	0,00	6.518,97	0,00	0,00	0,00	0,00	6.518,97	6.518,97
4. Sonstige Ausleihungen	60.826,22	0,00	5.547,31	0,00	55.278,91	0,00	0,00	0,00	0,00	55.278,91	60.826,22
	<b>2.221.539,82</b>	<b>150.000,00</b>	<b>73.147,31</b>	<b>0,00</b>	<b>2.298.392,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.298.392,51</b>	<b>2.221.539,82</b>
<b>Summe</b>	<b>286.895.828,88</b>	<b>9.946.449,30</b>	<b>1.927.375,68</b>	<b>0,00</b>	<b>294.914.902,50</b>	<b>196.760.164,79</b>	<b>5.722.556,17</b>	<b>1.710.187,09</b>	<b>200.772.533,87</b>	<b>94.142.368,03</b>	<b>90.135.664,09</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023 €	2023 €	2022 T€	2022 T€
1. Umsatzerlöse	142.066.961,10		80.169	
abzüglich Energiesteuer	5.537.143,07		5.411	
		<b>136.529.818,03</b>		<b>74.758</b>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		347.978,03		380
3. Sonstige betriebliche Erträge		800.662,74		547
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	90.024.574,48		32.490	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.500.334,98		17.310	
		<b>109.524.909,46</b>		<b>49.800</b>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	8.777.478,03		8.468	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, – davon für Altersversorgung: 607.181,57 € (im Vorjahr: 607 T€)	2.381.456,62		2.355	
		<b>11.158.934,65</b>		<b>10.823</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.722.556,17		5.436
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.788.528,21		4.883
8. Erträge aus Beteiligungen		138.738,95		61
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		14.832,42		422
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		291,41		1
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
– davon aus verbundenen Unternehmen: 18.257,78 € (im Vorjahr: 17 T€)				
– davon aus Abzinsung 2.400,00 € (im Vorjahr: 1 T€)		40.812,95		40
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
– davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (im Vorjahr: 0 T€)				
– davon aus Aufzinsung: 4.507,00 € (im Vorjahr 7 T€)		474.691,56		357
13. Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter		769.400,00		769
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		143.243,53		143
15. Ergebnis nach Steuern		<b>4.290.870,95</b>		<b>3.998</b>
16. Sonstige Steuern		528.406,76		490
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		3.762.464,19		3.508
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<b>0,00</b>		<b>0</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2023

---

## I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH wurde gemäß § 16 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die SWH hat ihren Sitz in Herford und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer HRB 6554 geführt.

## II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH wird nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff., 266 ff. und 275 ff. HGB aufgestellt und gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Etwaige latente Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz sind auf Grund der Organschaft mit der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH beim Organträger zu erfassen.

### **Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Skonti abzüglich Abschreibungen bewertet. Seit dem Geschäftsjahr 2004 werden die Anlagenzugänge ab dem Anschaffungsmonat (pro rata temporis) abgeschrieben. Die Anlagenzugänge des laufenden Jahres werden linear in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten von 251 bis 1.000 € betragen, werden als Sammelposten aktiviert und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2022 werden Investitionen in das Gasrohrnetz und Gas-Hausanschlüsse, dem Gebot der Klimaneutralität ab dem Kalenderjahr 2045 folgend, mit der entsprechenden Restnutzungsdauer abgeschrieben. Für das laufende Geschäftsjahr beträgt die Restnutzungsdauer 22 Jahre.

### **Finanzanlagevermögen**

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Niedrig verzinsliche Ausleihungen an Arbeitnehmer der Gesellschaft werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

### **Vorräte**

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Von zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren wird Gebrauch gemacht.

### **Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

### **Rückstellungen**

Die Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen werden gem. § 253 HGB i. V. mit Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB und nach der versicherungsmathematischen Barwertmethode (IDW RS HFA 3) mit einer mittleren Duration von 7 Jahren und einem Zinssatz von 1,74 % gem. Rückstellungsabzinsungsverordnung berechnet. Als Rechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. K. Heubeck, Köln, verwendet. Zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerun-

gen wurden mit 2,0 % berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

### **III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

#### **1. BILANZ**

##### **Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist der Seite 13 zu entnehmen.

##### **Finanzanlagevermögen**

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 25 T€ handelt es sich um die Gesellschaftsanteile der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH. Die Stadtwerke Herford GmbH sind des Weiteren unbeschränkt haftender Gesellschafter der AOV GbR, Gütersloh.

Unter den sonstigen Ausleihungen werden Arbeitgeberdarlehen ausgewiesen.

##### **Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Gegenüber den Gesellschaftern bestanden zum Bilanzstichtag Forderungen in Höhe von 614 T€ (Vorjahr 387 T€), die unter den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 194 T€ (Vorjahr 47 T€), Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 86 T€ (Vorjahr 73 T€) und sonstige Forderungen mit 334 T€ (Vorjahr 267 T€) ausgewiesen wurden.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestanden in Höhe von 4.537 T€ (Vorjahr 4.299 T€), die unter den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 3.765 T€ (Vorjahr 3.519 T€) sowie unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 772 T€ (Vorjahr 780 T€) ausgewiesen wurden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 1.904 T€ Lieferungen und Leistungen, mit 468 T€ Kreditgewährungen und mit 193 T€ sonstige Verbindlichkeiten.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen mit 570 T€ Darlehen und mit 88 T€ Lieferungen und Leistungen.

##### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital von 11.844 T€ bleibt unverändert zum Vorjahr. Es wird zu 86,54 % von der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Herford, zu 8,98 % von der Gemeinde Hiddenhausen und zu 4,48 % von der Stadt Spenge gehalten.

Die Kapitalrücklage wird mit 24.888 T€ gegenüber dem Vorjahr um 256 T€ höher ausgewiesen. Die Erhöhung resultiert aus dem vereinnahmten Nachteilsausgleich gem. Konsortialvertrag mit der Stadt Spenge für das Werburger Waldbad.

##### **Empfangene Ertragszuschüsse**

Als empfangene Ertragszuschüsse sind die nach den allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) oder auf Grund von Einzelvereinbarungen vereinnahmten Bauzuschüsse bis einschließlich Geschäftsjahr 2002 passiviert. Vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2006 wurden vereinnahmte Baukostenzu-



ANTEILSBESITZ	BETEILIGUNGS- ANTEIL %	EIGEN- KAPITAL T€	JAHRES- ERGEBNIS T€
• Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH, Herford	100	25	0
• Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal, Herford	55	100	0
• Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH, Bad Salzuflen	35	1.986	0
• Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR, Bad Salzuflen	30	790	-7

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	RESTLAUFZEIT			GESAMT	
	BIS ZU 1 JAHR T€	1-5 JAHRE T€	ÜBER 5 JAHRE T€	2023 T€	2022 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.885	0	0	15.885	9.569
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.149	208	208	2.565	2.182
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	336	322	0	658	825
Sonstige Vermögensgegenstände	3.385	0	0	3.385	5.673
	<b>21.755</b>	<b>530</b>	<b>208</b>	<b>22.493</b>	<b>18.249</b>

schüsse als Kapital- bzw. Investitionszuschüsse von den selbst getragenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Sachanlagevermögen in Abzug gebracht. Ab dem Geschäftsjahr 2007 werden Ertragszuschüsse wieder passiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer aufgelöst.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen Versorgungsverpflichtungen, die auf vertraglichen Vereinbarungen, beamtenrechtlichen Bestimmungen und Vorschriften der städtischen Ruhegeldkasse beruhen.

In den sonstigen Rückstellungen werden Risiken des Energieeinkaufs und -vertriebs in Höhe von 9.142 T€, Risiken der Netzbetriebe in Höhe von 2.689 T€, Risiken der Anlagenwirtschaft in Höhe von 4.250 T€, solche im Bereich der Personalwirtschaft in Höhe von 749 T€ sowie für den Verwaltungsbereich in Höhe von 1.127 T€ ausgewiesen.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 179 T€ Lieferungen und Leistungen und mit 3.763 T€ sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften der Hansestadt Herford, der Gemeinde Hiddenhausen sowie der Stadt Spenge gesichert.

Im Zusammenhang mit der Beteiligung der Gesellschaft an der Trianel GmbH, Aachen, ist die Stadtwerke Herford GmbH einem Kreditrisikopool für Energiehandel beigetreten. Mit der Veräußerung der Geschäftsanteile im Jahr 2023 wurde der Kreditrisikopoolvertrag zum Ende des Jahres 2024 gekündigt, so dass danach kein Haftungsverhältnis mehr besteht.

## 2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Aufgliederung der Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen 75,8 Mio.€ auf die Gasversorgung, 14,4 Mio.€ auf die Wasserversorgung, 8,6 Mio.€ auf die Wärmeversorgung, 37,5 Mio.€ auf die Stromversorgung und 0,2 Mio.€ auf den Bereich Freizeit/Bäder.

### Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Der Jahresüberschuss 2023 der FSH (15 T€) wurde vollständig an die SWH abgeführt.

### Ertragsteuern

Die Ertragsteuern betreffen ausschließlich die Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschaften.

### Periodenfremde Erträge/Aufwendungen

In den periodenfremden Erträgen (654 T€) sind Erlöse aus „Take or Pay“-Klauseln in Höhe von 463 T€ enthalten. In den periodenfremden Aufwendungen (275 T€) sind als größte Posten die EEG-Umlage (63 T€), Korrekturen für Strombezug (48 T€) sowie Erstattungen für „Take or Pay“-Klauseln (77 T€) zu nennen.

## IV. SONSTIGE PFLICHTANGABEN

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von rd. 300 T€ innerhalb von 3 Jahren.

## Verbindlichkeiten

	RESTLAUFZEIT			GESAMT	
	BIS ZU 1 JAHR T€	1-5 JAHRE T€	ÜBER 5 JAHRE T€	2023 T€	2022 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.271	4.330	14.568	20.169	21.440
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.872	0	0	8.872	5.266
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.942	0	0	3.942	3.815
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	396	0	0	396	266
Sonstige Verbindlichkeiten	18.148	0	0	18.148	22.788
	<b>32.629</b>	<b>4.330</b>	<b>14.568</b>	<b>51.527</b>	<b>53.575</b>

### Mitarbeiter

Die Stadtwerke Herford GmbH beschäftigten im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 162 Mitarbeiter. Umgerechnet auf Vollzeitstellen entspricht das 138 Mitarbeiter.

### Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2023 Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Oliver Daun. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Daun erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung in Höhe von 231 T€.

### Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2023 lagen keine wesentlichen nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Personen vor, die nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtig sind.

### Konzernzugehörigkeit

Die Stadtwerke Herford GmbH ist gemäß § 291 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH, Herford, zum 31. Dezember 2023 einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

### Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ließ sich während des Jahres 2023 durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung umfassend über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens informieren. Darüber hinaus wurde er in Kenntnis gesetzt, welche geschäftspolitischen Ziele verfolgt werden und wie grundlegende Fragen der zukünftigen Geschäftsführung zu beantworten sind. Anhand der zur Verfügung gestellten Vorlagen, Informationen und Auskünfte hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht.

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH zum 31. Dezember 2023 sowie der Lagebericht sind durch den vom Aufsichtsrat gewählten Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Eversheim Stuible Treuberater GmbH, Düsseldorf, geprüft worden. Dem Abschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2023 sowie der Bericht des Abschlussprüfers wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Bilanz-

sitzung am 1. Juni 2024 ausgehändigt. An den Beratungen des Aufsichtsrates nahm der Abschlussprüfer teil. Der Aufsichtsrat hat vom Ergebnis der Prüfung Kenntnis genommen und keine Einwände erhoben. Der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Herford GmbH wurde empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und den Lagebericht zu genehmigen.

Für die im Geschäftsjahr 2023 erfolgreich geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

## V. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

### Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft ist Mitglied in der kommunalen Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe (VBL) sowie der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe in Münster (ZKW). Kann die VBL bzw. die ZKW ihren Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmern der Gesellschaft nicht mehr nachkommen, so besteht eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Die Höhe der mittelbaren Pensionsverpflichtung gem. Art 28 Abs. 1 EGHGB kann aufgrund fehlender Angaben der Versorgungskassen nicht angegeben werden. Die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgrund des geltenden Tarifvertrages bei der VBL bzw. ZKW pflichtversichert.

Die Versorgung bemisst sich seit dem 1. Januar 2002 nach dem Betriebsrentengesetz. Der Gesamtumlagesatz der VBL beträgt 7,30 % des versorgungsfähigen Entgeltes. Durch tarifvertragliche Regelung beträgt der Umlageanteil des Arbeitgebers 5,49 %, der des Arbeitnehmers 1,81 %. Im Kalenderjahr 2023 wurde kein zusätzliches Sanierungsgeld erhoben. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach einer Beteiligungsvereinbarung bei der ZKW pflichtversichert sind, beträgt der derzeitige Umlagesatz 4,50 % zuzüglich 3,25 % Sanierungsgeld. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug insgesamt 8.202 T€.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres wurden Energielieferverträge für die Jahre 2024 bis 2026 über 153.631 MWh Strom mit einer Zahlungsverpflichtung von 23,6 Mio.€ und 938.918 MWh Gas mit einer Zahlungsverpflichtung von 63,9 Mio.€ abgeschlossen.

#### **Sonstige Zusatzangaben**

Die Angaben im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB werden im Konzernabschluss der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH gemacht. Aufgrund dieses Vorgehens ist die Gesellschaft hier von weiteren Angaben befreit.

#### **Im Geschäftsjahr 2023 fanden vier Aufsichtsratssitzungen der Stadtwerke Herford GmbH (SWH) statt. Schwerpunkte der Beratungen waren:**

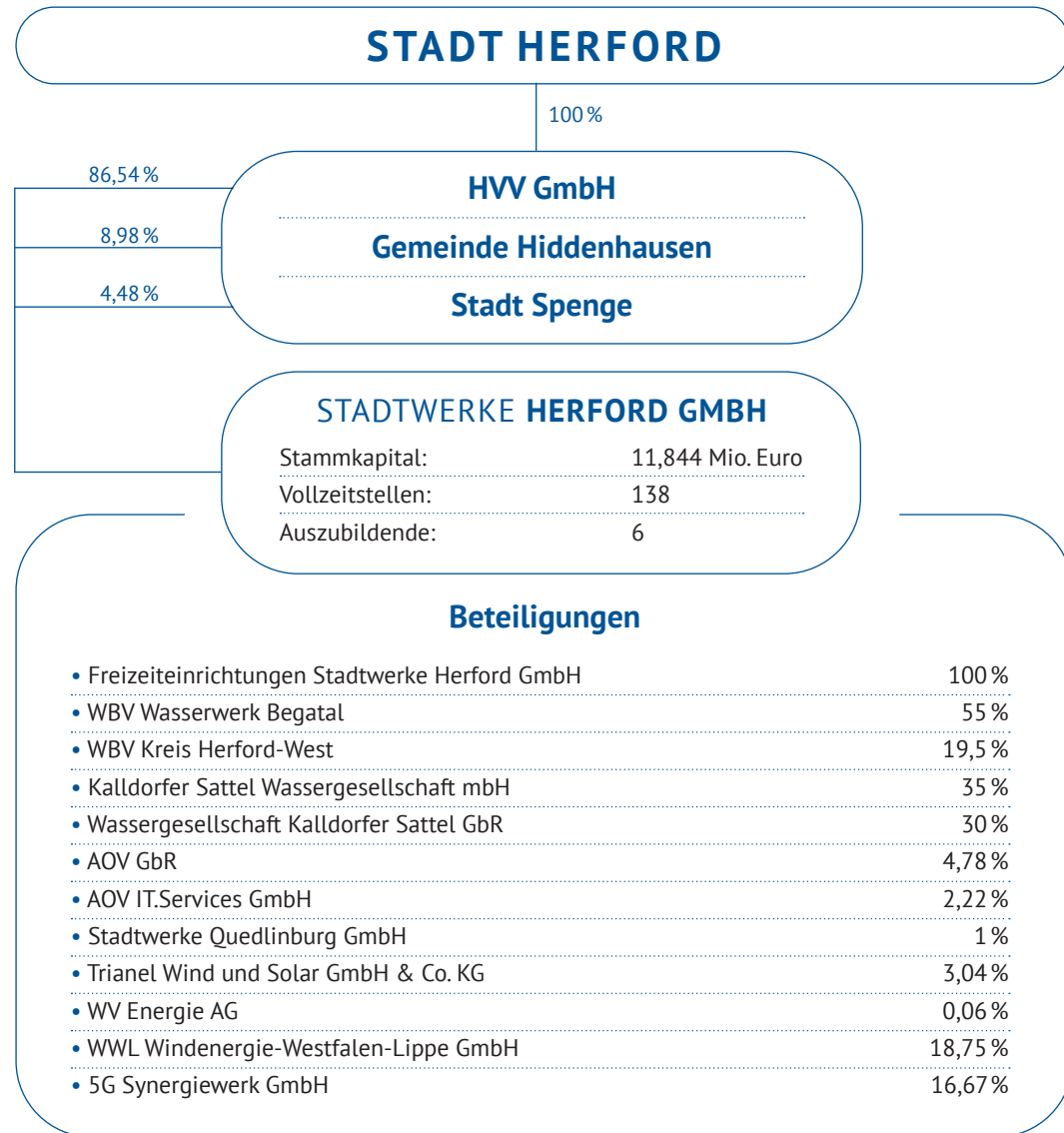
- die Energie und Wasserpreise 2023
- Transformationskonzept Klima+ - Unser Weg zur Klimaneutralität
- Vertriebskooperation „Non Commodity“ mit WWE
- Regenerative Stromerzeugung
- H2O-Anbau
- Bewerbung um Gaskonzession Spenge ab 2024
- die Halbjahresberichte (Q2-Berichte) - und Jahresabschlüsse der SWH und der Freizeiteinrichtungen der SWH
- Szenario-Betrachtung „10-Jahres-Finanzierungs und Ertragsperspektive der SWH“
- Sanierung Freibad „Im Kleinen Felde“
- Wasser-Hochbehälter Herringhausen
- Mitarbeiterbefragung 2023
- Gas-Beschaffung 2024
- Gesellschafterdarlehen 5GSynergiewerk
- Anteilsverkauf Trianel GmbH
- Strategie-Klausur 2024
- Gründung Wirtschaftsausschuss SWH / FSH
- Rückkauf (Teil-)Wasserrecht Steinbeck
- Wirtschaftspläne der SWH und der Freizeiteinrichtungen SWH für 2024

**Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Herford setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

AUFSICHTSRATSMITGLIEDER			GEZAHLTE AR-VERGÜTUNG 2023
Heese, Werner	Dipl. Ing. Maschinenbau	Vorsitzender	
Galling, Oliver	Rechtsanwalt	Stellv. Vorsitzender	800,00 €
Koch, Hans-Joachim	Zahnarzt		600,00 €
Pohlmann, Rainer	Versicherungskaufmann		800,00 €
Warnecke, Hans Henning	Geschäftsführer		800,00 €
Kuntemeier-Wolff, Dana	Erzieherin	<i>bis 27.10.2023</i>	600,00 €
Obst, Elisa	Projektmanagerin	<i>ab 28.10.2023</i>	
Mohning, Manfred	Rentner		400,00 €
Even, Herbert	Geschäftsführer		400,00 €
Vendramin, Claudio	Geschäftsführender Vorstand		800,00 €
Heitbrink, Dominik	Bankkaufmann		400,00 €
Dumcke, Bernd	Bürgermeister Spenge		400,00 €
Hüffmann, Andreas	Bürgermeister Hiddenhausen		600,00 €
Hempelmann, Ulrich	Landwirt		600,00 €
Kähler, Tim	Bürgermeister Herford		600,00 €
Klipker, Frank	Elektro- und Wassermeister		800,00 €
Wölker, Stephan	Gas- u. Wasserinstallateur		800,00 €
Wiebrock, Jens	Netzmeister Gas und Wasser		600,00 €
Wagner, Heidi Martina	Schwimmmeisterin		800,00 €
Zimmermann, Christine	Kaufm. Angestellte		800,00 €
Henke, Christian	Schwimmmeister		800,00 €
Klipker, Lars	Fachkraft f. Öffentlichkeitsarbeit		800,00 €
			<b>13.200,00 €</b>

# Beteiligungen



Stand: 31. Dezember 2023

# Impressum

STADTWERKE **HERFORD GMBH**

Öffentlichkeitsarbeit

Werrestraße 103  
32049 Herford

Fon: 05221 922-0  
Fax: 05221 922-164

[www.stadtwerke-herford.de](http://www.stadtwerke-herford.de)  
[www.h2o-herford.de](http://www.h2o-herford.de)  
[info@stadtwerke-herford.de](mailto:info@stadtwerke-herford.de)

## Abkürzungen, die im Jahresbericht verwendet werden:

BGB	Bundesgesetzbuch
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
FSH	Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HVV	Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH
SWH	Stadtwerke Herford GmbH
VBL	Kommunale Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
WBV	Wasserbeschaffungsverband
ZKW	Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe

**Bildnachweis:** *Titelbild: Natali\_Mis (istock)*

## Hinweis:

*Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern vorwiegend nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.*





Stadtwerke Herford GmbH



05221 922-590



WhatsApp: 05221922590



Videochat



info@stadtwerke-herford.de



www.stadtwerke-herford.de

